

reicht, seyd die Vollzieher dieses unsers Willens, aber hütet euch, diese euch eingeräumten Rechte zu mißbrauchen. Bekrieget nur den, der hartnäckigen Widerstand leistet, und lasset denjenigen, der gern und willig seine Ansprüche auf diese Wohnung aufgibt, in Friede ziehen. Vertilgt die Geier, aber schonet die Tauben; denn so gefällt es uns, und dieses ist das Gesetz der geselligen Ordnung. Die Falken vollzogen in ihrem Geist den Aufruf der großen Republik, rotteten für das souveraine Adlervolk die Geier aus, und für ihr eigenes Interesse wühlten sie in den Eingeweiden der Tauben, so daß in kurzem die ganze lebende Natur nur mit zerfleischten Gerippen bedeckt und von Adlern und Falken bewohnt war.

Zufälligerweise war eine Taube mit ihren Kindern der Proscription durch die Flucht entgangen, und hatte sich mit ihrer kleinen Familie nach Armenien auf einen ganz isolirten Felsen begeben, in der Hoffnung, daß kein Raubvogel sie hier entdecken, und die Macht der Adler hier ihre Grenze haben werde; aber zum Unglück hatten am entgegengesetzten Ende der Höhle, zwei emigrierte Geier ihre Wohnung aufgeschlagen. Bei ihrem Anblick fährt der armen Taube ein eiskalter Schauer durch alle Glieder, und ihre Kleinen suchen unter den ausgebreiteten Flügeln der erschrocknen Mutter Schutz und Sicherheit. Sey gutes Muths, redet sie

einer von den Geiern an, für den Unglücklichen ist es ein Trost, Gefährten seines Elendes zu haben, und wir werden es uns gewiß bestmöglich angelegen seyn lassen, dich zu beschützen. Für zwei Familien hat diese Höhle Raum genug, nur wirst du unserer Großmuth das willige Opfer bringen, daß du dich ein wenig einschränkest. Die Taube, um nicht die Unzufriedenheit ihrer Beschützer zu reizen, bemühte sich ihrer Klugheit und ihrer Schwäche alle Bequemlichkeit aufzuopfern, und so wurde sie auch lange Zeit ziemlich schonend behandelt, weil die Geier während der revolutionären Stürme wegen ihrer eigenen Sicherheit besorgt waren; allein nach und nach ahmten sie den Despotismus der Adler nach, so daß eines Tages, als sie eine kleine Felsenritze in der Höhle entdeckten, in ihrem hohen Rath beschlossen wurde: Die Taube solle aus ihrem Flügel eine Feder hergeben, damit man diese Deffnung verstopfen könne.

Dieser Ausspruch in höchster Instanz wurde vollzogen. Den folgenden Tag entdeckte man eine zweite Deffnung, und es kostete der armen Taube ein neues Opfer aus ihrem Schwanz. Die Geier, um einen Vorwand zu haben, von ihrem schwachen und furchtsamen Nachbar ein neues Opfer zu verlangen, rüttelten den dritten Tag selbst mit ihren Schnäbeln und Krallen einige lockere Steine vollends los, so daß sich die
unglück-